

Unsere Sportecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sation des Schweizer Fernsehens in Kraft getreten ist. In der Zwischenzeit hat unsere Sekretärin, Frl. Emmy Zuberbühler, die ganzen Akten vom Fernsehen zusammengetragen.

Die Kommission «Telefon für Gehörlose», welche Ende 1971 von Frl. Yolande Steudler in Genf ins Leben gerufen worden ist, wird auch von ihr mit viel Sachkenntnis und grossem Einsatz geleitet. Die Kommission prüft zurzeit einige Systeme, die in Europa und in den USA im Handel sind und die zu einem vernünftigen Preis gekauft und in die Praxis umgesetzt werden könnten. Der Schweizerische Gehörlosenbund ist in dieser Kommission durch seinen Präsidenten vertreten. Etwa 10 Sitzungen fanden bis jetzt statt. Es sind auch verschiedene Versuche gemacht worden, denn das Telefon für Gehörlose sollte ein praktisches Mittel sein. Es sollte gut bedienbar und nicht zu teuer sein. Nur so hat das Telefon für Gehörlose eine Zukunft, Erfolg! Der SGB wünscht sehr, dass es in der Schweiz bald möglich sein wird, für Gehörlose zu telefonieren, wie die Hörenden dies tun.

Beiträge wurden im Jahre 1972 an folgende Stellen geschickt:

Fr. 100.— an die Kommission für Telefon

Fr. 200.— an die Schweiz. Gehörlosen-Zeitung und

Fr. 200.— an den «Messager»

Fr. 25.— dem Sportverein Neuenburg und dem Gehörlosenverein des Kantons Graubünden, ebenfalls Fr. 25.— für sein 25jähriges Bestehen. Nachtrag 1971: Fr. 75.— der Gehörlosenkrankenkasse Zürich.

Herr Dr. med. de Reynier hat das Präsidium des ASASM nach 18jähriger Tätigkeit verlassen. Er hat sich sehr für das Wohl der welschen Gehörlosen eingesetzt. Wir danken ihm von ganzem Herzen für all sein Wirken unter den Gehörlosen, auch für seine Arbeit für den SGB. Wir wünschen dem neuen Präsidenten, Herrn Dr. J.-G. Regamey aus Lausanne, alles Gute und hoffen, dass er die von Herrn Dr. de Reynier begonnene Arbeit weiterführt.

Bevor ich diesen Jahresbericht schliesse, möchte ich allen Mitarbeitern, ganz besonders aber meiner geschätzten Sekretärin, Frl. Emmy Zuberbühler, und meinem umsichtigen Kassier, Herrn J. L. Hehlen, bestens danken. Besten Dank auch dem ASASM und seinem Vertreter Herrn Veuve, dem SVTG und seiner Sekretärin, Frau Marianne Huber-Capponi, Herrn Roth von der Schweiz. Gehörlosen-Zeitung und allen Fürsorgestellten für Gehörlose. Vielen Dank für Ihre Beratungen, Ihre Unterstützung, Ihr nimmermüdes Helfen, Sie machen mir Mut, die Aufgaben, die ich mir für die zweite Amtsdauer gestellt habe, gut zu Ende zu führen.

Februar 1973

Jean Briemann

Unsere Sportecke

Berichte von Veranstaltungen der Gehörlosensportvereine, Resultate

Voranzeigen Mitteilungen des Schweiz. Gehörlosen-Sportverbandes

SGSV, Abteilung Fussball Rückblick auf 1972

Am 6. und 7. Mai fand im Ferienheim «Beguttenalp» ob Friedheim bei Erlinsbach ein **Trainingslager** und anschliessend eine Spielersitzung statt. Die Teilnehmer danken dem Trainingsleiter René von Arx und besonders seiner Frau Ruth von Arx, die als Lagerköchin für das leibliche Wohl besorgt war, herzlich für ihre Opfer an Zeit und Mühe.

Neuwahl des Vorstands: Heinrich Hax trat auf eigenen Wunsch als Obmann der Abteilung Fussball zurück, da er als Sportobmann des GSV St. Gallen gewählt worden war. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Heinz von Arx als Coach, Robert Läubli als Sekretär, René von Arx als Trainer, Werner Gnos als Kassier, Klaus Buser als Spielkommissionsleiter und Mario Atteniona als Obmann der Junioren-Auswahlmannschaft (von der Präsidentenkonferenz am 19. Oktober in Lausanne ernannt). Urs Engel wurde als Berichterstatter gewählt. Bei der Sitzung waren zu unserer Freude auch SGSV-Präsident E. Ledermann und Sportwart H. Enzen anwesend.

Durchgeführte Spiele: Seit der Vorstandswahl wurden nur 2 Trainingsspiele und 1 Länderspiel durchgeführt. Der Vorstand wollte zuerst einmal ver-

schiedenes neu ordnen, wie z. B. Reglemente ausarbeiten, Spielerverzeichnisse und -ausweise erstellen usw. — Dann gab es auch Schwierigkeiten beim Neuaufbau, wir mussten Spieler auf ihre Fähigkeiten prüfen.

Das erste Trainingsspiel vom 9. Juni in Dulliken SO gegen eine dortige Auswahlmannschaft verloren wir knapp mit 1:2 Toren. — Am 23. Juni endete das zweite Trainingsspiel gegen die starke Firmenmannschaft «Schenker» von Schönenwerd mit 2:2 unentschieden.

Am 1. Juli verloren wir in Bingen am Rhein das erste Qualifikationsspiel zur Teilnahme an den Gehörlosen-Weltspielen 1973 in Malmö/Schweden etwas unglücklich mit 0:11 Toren. Als gute Kameraden hatten die Schweizer diese hohe Niederlage schnell verdaut. Wir danken dem Deutschen Sportverband für die sehr gute Organisation und Betreuung der Mannschaften. Bei der Abendunterhaltung in der Festhalle Bingen erlebten unsere Spieler bei Vorführungen und Tanz noch einige fröhliche Stunden. So war es doch für die meisten ein unvergessliches Erlebnis.

Im Namen der Abteilung Fussball des SGSV wünsche ich der Deutschen Fussball-Nationalmannschaft in Malmö viel Erfolg. Die Deutschen qualifizierten sich mit einem 1:0-Sieg gegen Italien in

Triest und mit einem 5:0-Erfolg gegen Frankreich in Heidelberg.

Ausblick auf 1973:

Unsere Vorstandsmitglieder haben einen Wanderpreis für den neu eingeführten Schweizer Cup gestiftet. Sie hoffen, dadurch die Nationalmannschaft besser aufbauen zu können.

Die Fussball-Nationalmannschaft der Tschechoslowakei hat uns zu einem offiziellen Länderspiel in Blzen am 7. Juli oder 13. Oktober eingeladen.

Im Frühjahr finden zwei Länderspiele gegen Frankreich und Italien statt.

Schweiz—Frankreich am 2. Mai oder 9. Juni als Vorspiel in der Meisterschaft Nationalliga A in Lausanne (Lausanne—Lugano oder Lausanne—Chiasso). Schweiz—Italien, ebenfalls als Vorspiel zu einem Nationalliga-A-Match in Genf. Das Datum ist noch nicht bestimmt.

Zum Schluss danke ich meinen fleissigen Kameraden im Vorstand, allen Fussballern und Freunden für die Kameradschaft, Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich.

Heinz von Arx, Coach.

St. Galler Handballer sind weiter erfolgreich

Die Gehörlosen-Handballer von St. Gallen haben die 1. Runde erfolgreich abgeschlossen. Sie stehen mit 1 Punkt Vorsprung auf den KTV St. Gallen an der Spitze der Rangliste. In der Rückrunde mussten sie bereits gegen die zwei stärksten Konkurrenten antreten. Die Gehörlosen siegten knapp mit 8:7 gegen den TV Bruggen. Nur im Spiel gegen den KTV mussten sie einen Punkt abtreten. Die ehrgeizigen Kantonsschüler wollten ihre Niederlage in der Vorrunde wieder gutmachen und stiegen diesmal etwas härter ein. Aber es reichte ihnen trotzdem nur zu einem Unentschieden. Beinahe wären für den GSC beide Punkte verloren gegangen, weil es mit dem Zusammenspiel für kurze Zeit nicht mehr recht klappte. Während einigen Minuten betrug der Rückstand sogar 2 Tore. Fast im letzten Augenblick gelang in einem wirbeligen Gegenstoss dem wieselflinken HM. Keller der Ausgleichstreffer zum 8:8. Grosser Jubel! Denn dieses Remis könnte den Gruppensieg bedeuten, wenn die GSCLer die restlichen drei Spiele noch gewinnen. Dies darf man aber erwarten, denn diese Gegner wurden in der 1. Runde hoch besiegt.

A. R.

Korbballmeisterschaft

Am 26. Mai 1973 findet in St. Gallen die 10. schweizerische Gehörlosen-Korbballmeisterschaft statt, und zwar in der Turnhalle Steinach-Halle beim Kantonsspital.

Reserviert euch dieses Datum. Wir hoffen, euch vielzählig in St. Gallen begrüssen zu dürfen.

Gehörlosen-Sportklub St. Gallen

DV des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes

Am Samstag, dem 3. März 1973, fand in den «Rebleuten» in Chur die gutbesuchte Delegiertenversammlung des SGSV statt. Verbandspräsident Ernst Ledermann konnte auch einige Gäste begrüssen: Herrn Alois Cadruvi, Präsident des Invalidensportvereins Chur und Umgebung, Herrn Carlo Cocchi als Vertreter des SGB, Herrn Meng, Leiter und Inhaber des privaten Altersheims für Gehörlose in Chur, Herrn Felix Urech, Mitglied des Zentralvorstandes des SGSV und den «GZ»-Redaktor. Besonders herzlich begrüsst er Frl. E. Zuberbühler, Sekretärin des SGB, die als bewährte Übersetzerin beinahe Schwerarbeit zu leisten hatte.

Herr Bruno Salis hiess, als Präsident der Bündner Sportgruppe, Delegierte und Gäste willkommen. Er freute sich, dass der SGSV seine Delegiertenversammlung zum erstenmal in Chur abhielt. — Herr Carlo Cocchi erfreute alle Anwesenden durch seine lebhafteste, gebärdensreiche Kurzansprache. Er überbrachte die Grüsse des SGB und wünschte, dass SGSV und SGB sich noch vermehrt in guter Zusammenarbeit finden mögen.

Über den Verlauf der Verhandlungen und die wichtigsten Beschlüsse werden wir in der nächsten Nummer berichten.

A. R.

Lizenzwesen

Aktivmitglieder-Bestandesbewegung
1. Januar 1972 bis 1. Januar 1973

Vereinsname	Stand 1. 1. 1972	Neu- ein- tritte	Ueber- tritte	Aus- tritte	Stand 31. 12. 1972
Basel	Neueintritt: 18. Februar 1972				
Bern	39	9	—1	—	47
Biel	6	—	—	1	5
Brugg	14	—	—	1	13
Chur	11	1	+2	2	12
Freiburg	18	?	?	18	?
Lausanne	14	12	—	1	25
Luzern	13	6	—2	2	15
Neuchâtel	14	—	—	—	14
Olten	16	1	—1	3	13
Solothurn	18	2	+1	3	18
St. Gallen	44	13	—1	14	42
Thun (Austritt)	11	—	—	11	—
Lugano	10	7	—	—	17
Wallis	21	3	—	1	23
Zürich	51	13	+4	5	61
15 Sektionen	300	+67	—	—62	305

Der Mitgliederbestand beträgt am 1. Januar 1973: 305 lizenzierte Aktivmitglieder, davon entfallen 38 auf Frauen und 267 auf Männer.

Für die Richtigkeit:

Kassier SGSV: Klaus Notter